

# **Sitzungsprotokoll zum 35. Treffen der AG Technik am 15.9.2011 in Darmstadt**

## **Anwesende:**

Herr Weinzinger (LBS Rheinhessen)  
Frau Howahl, Frau Malzer, Herr Dr. Risch (LBS Darmstadt-Wiesbaden)  
Herr Hatop (LBS Marburg)  
Herr Risius, Herr Dr. Kalok, Herr Dr. Mischnick (LBS Gießen-Fulda)  
Herr Dr. Gick (LBS Kassel)  
Herr Schneider (HeBIS Leitung)  
Herr Dr. Suna (CBS)  
Herr Eckardt, Herr Schrittenlocher (LBS Frankfurt)

Protokoll: Malzer

## **Tagesordnung:**

1. Begrüßung, Protokoll
2. Bericht aus dem CBS
3. Berichte aus den LBS
4. Verschiedenes

### **1. Protokoll**

Das Protokoll der letzten AG Technik wird genehmigt.

### **2. Bericht aus dem CBS**

Sybase und CBS-Versionsupgrade vom 15.-17.4.2011 verliefen gut und schneller als geplant. Sybase 15 läuft mit Verwendung von OCLC-Konfigurationsdateien mit guter Performance in Produktion per ufs-Filesystem, in Test- und Entwicklungsumgebung per zfs-Filesystem.

Der Umzug von LBS- und CBS-Hardware in einen Serverraum nach Höchst ging gut über die Bühne (siehe auch Bericht LBS FFM).

Die Worldcat-Schnittstelle per SRU (bisher nur 1-bändige Monographien) wurde auf die neue Schnittstelle "Change Service" umgelegt. Nun kann die Formattabelle (MARC21) verwendet werden, die in Deutschland als Standard vereinbart wurde. Die neue FCV-Tabelle wurde von der DNB übernommen und wird auch für andere Materialarten angepasst. Die Löschung ist noch nicht realisiert. Es besteht der Wunsch nach einer Schnittstelle, über die (auch im Worldcat-Testsystem) unsere Records zu sehen sind.

Offline-Lieferungen erfolgen wöchentlich. Das OCLC Angebot „Task Force zur Qualität von Hebis-Daten in Worldcat“ besteht.

Marburg berichtet in diesen Zusammenhang davon, dass OCLC Nummern oftmals nicht vorhanden sind. Herr Schneider schlägt vor, Beispiele zu schicken, damit dem nachgegangen werden kann.

In der kommenden Woche (KW 38) wird mit der Installation des neuen Verbundopac begonnen.

Das Fernleihpasswort im Portal soll abgeschafft werden, damit sich der Nutzer nur noch mit einem Passwort authentifizieren muss: dem Lokalsystempasswort im Portal. Das Portal übernimmt die Zugangsüberprüfung. Im CBS wird für alle Nutzer dasselbe Passwort hinterlegt. Die Umsetzung ist noch für dieses Jahr geplant.

Das Transferprogramm soll abgeschafft werden: Mithilfe des ILLUserInterface sollen die LBS-Nutzerdaten ins CBS übertragen werden. Dazu muss das ILLUserInterface um die Kostenfunktionen erweitert werden. Dieses Projekt befindet sich noch in einem sehr frühen Stadium der Planung.

GND Einspielung ist für das 1. Quartal 2012 geplant. Herr Schneider weist darauf hin, dass wegen des erhöhten Vorkommens langer Datensätze (>4K) der Einsatz des OUM4 angeraten ist. Dies widerspricht allerdings der gängigen Praxis, derartige Massenslieferungen von den LBSen mit dem LBS3-Tool `maak_download` holen zu lassen: Ein Pendant hierzu gibt es im LBS4 bzw. für den OUM4 nicht. Herr Schneider wird bei OCLC nochmals darauf hinweisen, dass hier eine erhöhte Dringlichkeit besteht, ein solches Tool zur Verfügung zu stellen.

### **3. Berichte aus den LBS**

#### LBS Frankfurt

Der Umzug der Hardware in den Industriepark Höchst verlief in drei Phasen:

Phase 1: Umzug Redundanzsysteme, Einbau USV-Systeme

Phase 2: CBS-Rechner und administrative Rechner, Downtime eine Nacht (oder ca. 14 h)

Phase 3: LBS-Produktionssystem, Downtime ca. 8h

Die Systeme haben am neuen Standort eine 10Gbit Anbindung, Zugriffszeiten haben sich verbessert, Storage-Systeme konnten mit 4Gbit Übertragungsraten angebunden werden (statt wie bisher 2).

Die Kosten für den Umzug trug größtenteils die Uni Frankfurt.

Als Ausblick steht ein erneuter Umzug in ca. 2 Jahren in das dann neugebaute Rechenzentrum der Uni FFM im Westend bevor.

Der Ausfall des Retro-Katalogs im Juli hatte nur sehr indirekt mit dem Umzug zu tun: Dieser (der Umzug) wurde lediglich zum Anlass genommen, den über mehrere Maschinen verteilten Daten- und Dienstbestand des Retro zusammenzuführen. Dabei wurde dann versehentlich „aufgeräumt“, was eigentlich noch gebraucht worden wäre.

LBS läuft nun auf Solaris 10.

LBS 3.9.4 mit Sybase 15 im Test.

Probleme mit subito und TOLK-Server:

Zugriff mit RedHead Clients nicht möglich, erst nach Umstieg des Servers auf Solaris 10 war das Problem verschwunden.

Für die Bibliothek Naturwissenschaften wurde zur Nutzung eines Rückverbuchers die alte fehlerbehaftete SIP2-Schnittstelle von LBS4 erneut in Betrieb genommen.

OPAC:

- fcv-Tabellen wurden intensiv angepasst wegen vieler Sonderfälle (v.a. bei Retros).
- für die FH wurden QR-Codes in der Vollanzeige des OPAC eingeführt. Die Codes beinhalten bei elektronischen Ressourcen den Link zu diesen, bei normalen Titeln den Titel und die Signatur und beim Standort den Link auf Bibmap mit dem Wegweiser zum Regal.

UB eröffnet Zweigstelle in BZG (Bibliothekszentrum Geisteswissenschaften), Vorbereitungen laufen.

Zwei neue Bibliotheken mit Ausleihe: Sport und Mathematik

Neue ILN: Städel

LBS Rheinhessen

Seit Ende Juni gibt es ein Abholregal fuer bestellte und vorgemerkte Medien. Die Sortierung erfolgt nach Nutzernummern, die Ausleihe am Selbstverbucher. In Einzelfällen unberechtigter Verbuchungsversuche gibt es Probleme mit der Selbstverbucher-Software.

Derzeit wird die Einrichtung eines Rückgabeautomaten vorbereitet (Bibliotheca).

Fuer die ILN 26 (Germersheim) wird zum Wintersemester das OUS in Produktion genommen.

Als Testrechner stehen jetzt mehrere Systeme mit Solaris 10 zur Verfügung. Getestet wird derzeit OUM4, danach das Upgrade von Sybase 12.5 nach Sybase 15, dann die Einrichtung von ACQ4.

### LBS Marburg

Nach ausgiebigen Tests ist der Produktiveinsatz von OUS4 im Frühjahr 2012 geplant.

Im Rahmen von OPUS werden jetzt Daten an die DNB im XmetaDissPlus-Format geliefert.

### LBS Gießen-Fulda

ORACLE: Service-Vertrag Probleme sind (größtenteils) behoben

THM (TH Mittelhessen, früher FH Gießen-Friedberg) wollte einen Kassenautomaten in Betrieb nehmen (via SIP2-Schnittstelle von Hofmann), dies hat nicht geklappt.

OUM4 ist mit neuem upd1004 im Test. Der alte Fehler „Löschen von title\_links“ tritt nun nicht mehr auf.

Beobachtung: Nach Abprüfung von \$9-Feldern jedes geholten Datensatzes werden auch diese ppns (aus den \$9-Feldern) geholt, unabhängig davon, ob hierfür Bestand in der jeweiligen ILN besteht oder nicht. Die Möglichkeit eines Ausschlusses von Kategorien über eine Konfigurations-Datei besteht zwar (<site>\_lsf\_oum\_settings.asc, Einträge: \REFIGNORE=...), eine Positivliste wäre aber einer Negativliste vorzuziehen, da der „Wildwuchs“ von \$9-Feldern selten bis in die LBSe vordringt.

Für die Zukunft ist es wegen des \REFIGNORE-Mechanismus im OUM4 von Bedeutung, dass die Lokalsysteme **vor** der Einführung eines neuen \$9-Feldes in das HeBIS-Kategorienschema rechtzeitig durch die Verbundzentrale benachrichtigt werden.

Ein weiteres Problem entsteht durch identische Kategoriennummern bei Norm- und Titeldaten (bei unterschiedlichem Inhalt).

HLB Fulda hat mit dem SRZ (Satzrechenzentrum) Berlin ein Retro-Projekt begonnen.

Reaktionen aus der Hebis-Umfrage wurden zum Anlass genommen, im OPAC einige Anreicherungen zu realisieren:

- Cover-Links
- zusätzliche Exportformate für Literaturverwaltungssysteme
- Signatur bei Kurztitledownloads

In Vorbereitung ist eine zweite SAP-Schnittstelle für die THM.

## LBS Darmstadt-Wiesbaden

Die „Dauerbaustelle“ Umzugsvorbereitungen - Statistiken - Listen kann frühestens im Mai 2012 geschlossen werden.

Neue Hardware: zwei Sparc T3 Systeme, noch nicht in Produktion.  
Der Eintrag des Wartungsvertrags mit korrekten Daten ins Support-Portal von Oracle war langwierig und schwierig. Ein erster echter Case bei Oracle wurde mangelhaft betreut.

Athene-Karte (TU-Chipkarte mit Foto und Bibliotheksausweisfunktion):  
Wir erhalten noch immer keine Daten über Exmatrikulation/Ausscheiden aus der TU. Einzelne Datensätze wurden nicht übertragen, Nutzer stehen aber schon mit Karte an der Ausleihtheke. Oder Datensätze sind vorhanden, Nutzer haben jedoch noch keine Karte.

ULB-Karte (Chipkarte mit Foto ausschließlich für Regionalnutzer=Nicht-TU-Angehörige) ist in Vorbereitung.

Einführung ACQ ILN10 (Hochschule Darmstadt) liegt momentan brach, da entscheidende Parameter und vor allem Budgets von den Verantwortlichen in der Hochschule noch nicht benannt werden konnten.

## LBS Kassel

Neuer Nutzertyp „Alumni“ (ehem. Studierende) wurde eingeführt

Solaris 10 mit Sybase 12.5 ist seit Juni im Produktionsbetrieb.

Offene Vormerkregale mit Zettel ohne Namen eingeführt, als Merkmal werden letzte 4 Ziffern der Nutzernummer fett gedruckt. Dieser Druck wurde mit VBS-Script in IBW realisiert.

## **4. Verschiedenes**

Die Spezialdatenbank „Schulprogramme“ der UB Gießen mit ca. 70.000 Titelaufnahmen wird nach HeBIS übernommen.

Im CBS soll eine Bestandsaufnahme existierender Kategorien (bes. \$9-Felder) durch einen Lauf über die Datenbank gemacht werden.

OPC4 Version 2.8 ist bisher nicht im HeBIS-Verbund im Einsatz (OUS4 wird von OCLC als Voraussetzung genannt). Live-Beispiele sind die Kataloge in Maastricht und Rotterdam.

Demnächst findet ein CBS partner meeting statt, bei dem die Themen FRBR und GLIMIR im Mittelpunkt stehen.

**Nächster Termin: Donnerstag, 22.03.2012 in Frankfurt.**